Eigenmittel der österreichischen Kreditinstitute mit 94,3 Mrd EUR auf Rekordhoch[12]

Die aggregierten Eigenmittel der österreichischen Kreditinstitutsgruppen und Einzelkreditinstitute erhöhten sich per 31.12.2020 im Vergleich zum Vorjahresultimo um 3,3 Mrd EUR auf 94,3 Mrd EUR (+3,7%)[13]. Während das Kernkapital um 3,6 Mrd EUR auf 82,9 Mrd EUR (+4,6%) anstieg, kam es beim Ergänzungskapital zu einem Rückgang um 288,8 Mio EUR auf 11,3 Mrd EUR (-2,5%). Der Anstieg des Kernkapitals ergab sich vor allem aus einem Anstieg des zusätzlichen Kernkapitals um 1,9 Mrd EUR auf 5,4 Mrd EUR (+53,7%).

Für die Teilmenge bedeutender Kreditinstitutsgruppen und Einzelkreditinstitute (Significant Groups bzw. Significant Institutions) zeigte sich im 4. Quartal 2020 ein Anstieg der Eigenmittel um 3,5 Mrd EUR auf 59,2 Mrd EUR (+6,3%). Das Kernkapital dieser Kreditinstitutsgruppen und Einzelkreditinstitute erhöhte sich um 3,7 Mrd EUR auf 50,7 Mrd EUR (+7,9%), während sich das Ergänzungskapital um 200,3 Mio EUR auf 8,5 Mrd EUR (-2,3%) verringerte. Der Anstieg beim Kernkapital resultierte vorwiegend aus einer Erhöhung des zusätzlichen Kernkapitals um 1,9 Mrd EUR auf 5,2 Mrd EUR (+58,7%).

Tabelle1

Eigenmittel der österreichischen Kreditinstitutsgruppen bzw. Einzelkreditinstitute

in Mio EUR

		GESAMT				Bedeutende Kreditinstitutsgruppen bzw. Einzelkreditinstitute[1)]			
		2020-Q4	2019-Q4	Differenz zur Vergleichsperiode		2020-Q4	2019-Q4	Differenz zur Vergleichsperiode	
				in Mio EUR	in %[2)]			in Mio EUR	in %[2)]
1	**EIGENMITTEL**	**94.257**	**90.928**	**+3.329**	**+3,7%**	**59.243**	**55.710**	**+3.534**	**+6,3%**
1.1	KERNKAPITAL (T1)	82.913	79.294	+3.618	+4,6%	50.718	46.984	+3.734	+7,9%
1.1.1	HARTES KERNKAPITAL (CET1)	77.478	75.759	+1.719	+2,3%	45.556	43.731	+1.824	+4,2%
	Bestandteile des harten Kernkapitals	84.351	82.665	+1.686	+2,0%	50.820	49.113	+1.707	+3,5%
	Abzugsposten vom harten Kernkapital	-6.312	-6.805	+493	A	-4.580	-5.200	+621	A
	Sonstige Anpassungen des harten Kernkapitals	-560	-100	-460	R	-684	-181	-504	R
1.1.2	ZUSÄTZLICHES KERNKAPITAL	5.434	3.535	+1.899	+53,7%	5.162	3.253	+1.910	+58,7%
1.2	ERGÄNZUNGSKAPITAL	11.345	11.633	-289	-2,5%	8.525	8.726	-200	-2,3%
1	Harte Kernkapitalquote (CET1)	16,1%	15,6%	+0,5% -Pkt.	+3,1%	14,9%	14,4%	+0,5% -Pkt.	+3,5%
3	Kernkapitalquote (T1)	17,2%	16,3%	+0,9% -Pkt.	+5,5%	16,6%	15,5%	+1,1% -Pkt.	+7,2%
5	Gesamtkapitalquote	19,5%	18,7%	+0,8% -Pkt.	+4,5%	19,4%	18,4%	+1,0% -Pkt.	+5,6%
	Hartes Kernkapital zu Gesamtkapital	82,2%	83,3%	-1,1% -Pkt.	-1,3%	76,9%	78,5%	-1,6% -Pkt.	-2,0%

1) 2020-Q4: Addiko Bank, BAWAG/PSK, Erste Group Bank, FCA Bank, RBI, RLB-OÖ, Santander Consumer Bk., Sberbk.Europe, UniCredit BA, V-Wien.
2019-Q4: BAWAG/PSK, Erste Group Bank, FCA Bank, RBI, RLB-OÖ, Santander Consumer Bk., Sberbk.Europe, UniCredit BA, V-Wien.
2) Die prozentuelle Veränderung in einer Position wird nur dargestellt wenn zu beiden Meldeterminen positive Werte gemeldet werden. In allen anderen Fällen symbolisiert "A" einen Anstie

Quelle: OeNB.

Eigenmittelanforderungen im Detail

Bei den aggregierten Eigenmittelanforderungen der österreichischen Kreditinstitutsgruppen und Einzelkreditinstitute ist ein Rückgang des Gesamtrisikobetrages um 4,1 Mrd EUR auf 482,4 Mrd EUR (-0,8%) zu verzeichnen. Haupttreiber des Gesamtrisikobetrages waren die risikogewichteten Positionsbeträge für das Kredit-, das Gegenparteiausfall- und das Verwässerungsrisiko sowie Vorleistungen, welche um 4,7 Mrd EUR auf 422,2 Mrd EUR (-1,1%)

[12] Autor: Harald Kaba (Abteilung Statistik – Aufsicht, Modelle und Bonitätsanalysen)

[13] Die aggregierten Eigenmittel per 31.12.2020 basieren auf den zum Zeitpunkt der Analyse vorliegenden aufsichtsstatistischen Meldedaten (Datenstand: 19.03.2021). Aus dem Vergleich zu den vom Bankprüfer geprüften Jahresabschlüssen können sich noch Änderungen ergeben.

zurückgingen. Dieser Rückgang ergab sich wiederum vorwiegend aus einer Verringerung der Risikopositionen, welche nach dem Standardansatz ermittelt werden, um 6,2 Mrd EUR auf 269,1 Mrd EUR (-2,2%).

Die aggregierte Gesamtkapitalquote betrug daher 19,5% (+0,8 Prozentpunkte), die aggregierte Kernkapitalquote 17,2% (+0,9 Prozentpunkte) und die aggregierte harte Kernkapitalquote 16,1% (+0,5 Prozentpunkte).

Für die Significant Groups bzw. Significant Institutions zeigte sich ein Anstieg des Gesamtrisikobetrages um 2,1 Mrd EUR auf 305,4 Mrd EUR (+0,7%). Die Veränderung des Gesamtrisikobetrages wurde vorwiegend durch einen Anstieg des Gesamtrisikobetrages für Positions-, Fremdwährungs- und Warenpositionsrisiken um 2,7 Mrd EUR auf 9,3 Mrd EUR (+41,6%) sowie die sonstigen Risikopositionsbeträge beeinflusst, welche um 770,2 Mio EUR auf 4,1 Mrd EUR (-15,9%) zurückgingen.

Bezogen auf Significant Groups bzw. Significant Institutions ergibt sich somit eine Gesamtkapitalquote von 19,4% (+1,0 Prozentpunkte), eine Kernkapitalquote von 16,6% (+1,1 Prozentpunkte) und eine harte Kernkapitalquote von 14,9% (+0,5 Prozentpunkte).